

Selbstständig mit Bus & Bahn



Ziel

Leider sind nicht alle Fahrpläne leicht zu lesen. Um selbstständig mit Bus & Bahn mobil zu werden, ist die Fähigkeit, einen Fahrplan lesen zu können, eine wichtige Voraussetzung. Die Kinder sollen daher in konkreten Situationen sowie durch Spielen den Umgang mit Fahrplänen üben. Es bietet sich eine Verknüpfung des Themas mit dem Mathematik- und Sachunterricht an. Das Rechnen mit Uhr- bzw. Fahrzeiten hat einen hohen Alltagsbezug. Der Liniennetzplan und die Erschließung der Stadt mit dem ÖPNV bietet darüber hinaus Verbindungen zu geographischen Aspekten des Sachunterrichts.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler (3./4. Klasse) sowie Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule

Kurzbeschreibung

Es ist sinnvoll, das Lesen von und das Rechnen mit Fahrplänen in konkrete Situationen einzubetten. Hier bietet sich natürlich besonders ein Klassenausflug an, für den die Schülerinnen und Schüler gemeinsam die ÖPNV-Verbindungen ermitteln.

Als Einstieg in das Lesen und Rechnen mit Fahrplänen sollten die Schülerinnen und Schüler Zeit haben, selbst Entdeckungen im Fahrplan zu machen. Sinnvoll ist es, anschließend gemeinsam einige grundsätzliche Strukturen des Fahrplans zu klären. Leider gibt es hier keine Norm, so dass Fahrplanhefte in jeder Stadt unterschiedlich sind. Im Zweifelsfall sollten sich Lehrer/innen von den Berater/innen der örtlichen Verkehrsbetriebe unterstützen lassen. Wichtig ist auf jeden Fall zu wissen, was die Symbole bedeuten, wo die Liniennummer steht, wo zu erkennen ist, für welchen Wochentag und welche Fahrtrichtung der Plan gilt usw.. Im Zusammenhang mit dem Fahrplan muss auch der meist grafisch abstrakt gestaltete Liniennetzplan verstanden werden. Hier bieten sich Bezüge zum Unterricht über den Heimatort an.

Das Rechnen mit dem Fahrplan setzt voraus, dass die Kinder die Uhrzeiten kennen und auch mit der Darstellung der Abfahrtszeiten im Fahrplan vertraut sind. Arbeitsblätter mit Rechen- und Leseaufgaben gibt es zum Beispiel in VCD (Hrsg.): VCDmaterialien, „Vorfahrt für Kinder! Mobilitätserziehung für Grundschule und Hort“, S. 44-47.

Material

- Fahrpläne (wenn möglich, für zwei Kinder einen Plan)
- Liniennetzpläne
- Ggf. Stadtpläne

Tipp

- Einige Verkehrsunternehmen stellen Schulen Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Zum Üben bekommt man auf Anfrage häufig alte Fahrpläne im Klassensatz.
- Oft entdeckt man bei der ersten Arbeit mit dem Fahrplan, dass dieser für Kinder, aber auch für Erwachsene, manchmal schwer zu durchschauen ist. Möglicherweise hilft ein Brief der Klasse an die Verkehrsbetriebe mit Verbesserungsvorschlägen?! Zur Vorbereitung gehört, dass Lehrer/innen zuerst einmal selbst den Fahrplan durchschauen.